

Augustins drei Arten zu predigen

Dr. Ricardo Park

Der erste Homilietiker in der christlichen Geschichte, der ein homiletisches Textbuch schrieb, war Augustin. Das Buch wird als De Doctrina Christiana betitelt. Besonders in Buch IV finden wir viele Hilfen für Prediger. Heute möchte ich Ihnen die Haupttheorie des Predigens von Augustin vorstellen. Augustin erlernte seine Rhetorik von Cicero und uebernahm seine Theorie.

" use English quotation..."

„Dixit enim quidam eloquens und verum dixit, ita dicere debere eloquentem ut doceat, ut delectet, ut flectat. Deinde addidit, docere necessitatis est, delectare suavitatis, flectere victoriae.“ Augustine De Doctrina Christiana, R.P.H. Green Clarendon Press Oxford, p.229)

Augustins Theorie ist mehr als eine Theorie ueber Stil. Sie bezieht alle weiteren Lehren von Rhetorik mit ein. Sanft sprechend, soll der Prediger das Publikum unterrichten, gefallen und anruehren. Der Prediger soll wie ein Lehrer oder Professor im Klassenzimmer sein. Der Prediger sollte wie ein Romanautor, Dichter oder Schauspieler sein. Der Prediger sollte wie ein Führer in der Demonstration und wie ein Kämpfer für die Gerechtigkeit wie Che Gevara sein. Ich wende diese Theorie in unserer Predigtkomposition an. In unserer Predigt müssen wir alle diese drei Aspekte haben: unterrichten, gefallen und anruehren. Prediger sollten den Text gut exegetisch und biblisch erklären wie ein Professor. Prediger sollten das Publikum unter Verwendung von Illustrationen und Metaphern und Geschichten und Bildern unter Verwendung der Fantasie gefallen. Der Prediger sollte das Publikum ueberzeugen zu handeln und ihr Verhalten zu aendern in dem er ihre Emotionen anspricht.

In einer Predigt sollten Prediger alle diese drei Strategien des Predigens kombinieren. 1/3 für die Erklärung des Textes, 1/3 für die Illustrierung der Botschaft, 1/3 Anwendung der Botschaft! Dieses bezieht sich auf die Entstehung der Predigt. In unserer Predigt müssen wir diese drei Aspekte haben: Erklärung des Textes, Illustration der Botschaft und die Anwendung der Botschaft im Leben der Zuhörer. Haben wir diese drei Aspekte in unserer Predigt?

Wenn Sie die Leerstellen beim Blumen-Predigen füllen, sollten Sie an diese drei Aspekte denken. Sie sollten in Ihrem Blumen-Predigen Erklärungen, Illustrationen und Anwendungen für jeden Punkte und Bewegungen haben.

Oder Sie können diese drei Bewegungen in Ihrer Predigt haben: 1. Erklärung, 2. Illustration 3. Anwendung.

So jetzt sehen Sie, dass diese Theorie von Augustine mit Erfindung zu tun hat und nicht nur mit Arrangement. Jetzt zeige ich Ihnen, dass diese Theorie auch mit dem Stil der Prediger zu tun hat. Wenn Sie Predigt schreiben, sollten Sie sich ständig erinnern, dass ihr geschriebener und gesprochener Stil diese drei Elemente haben sollten: Ist Ihr Stil lehrend, gefallend und bewegend? Kann das Publikum etwas von Ihnen erlernen? Hat Ihr Publikum Spaß Ihnen zuzuhören? Kann das Publikum bewegt und überzeugt werden? Vergessen Sie nicht beim Verfassen und Predigen diese drei Stile.

Auch diese Theorie bezieht die Darbietung mit ein. Wenn Sie unterrichten, ist Ihre Stimmlage niedrig. Wenn Sie bitten, dann ist Ihre Tonlage im mittleren Bereich. Wenn Sie ansprechen und überzeugen, ist Ihre Tonlage hoch. Es ist wie ein beschleunigender Berg! Ihre Stimme sollte diese drei Höhen und Töne haben. Nicht nur ein Ton! Markieren und praktizieren Sie bewusst, dass Sie drei verschiedene Höhen des Tones in Ihrer Predigt haben.

Nun zur Praxis. Wenn ich meine Predigt geschrieben habe, lese ich sie immer wieder und wieder, und ich markiere sie mit einem blauen und roten Stift. Ich markiere die Textstelle mit drei Pfeilen, wo ich meine Stimme heben werde zum höchsten Volumen um etwas besonders hervorzuheben. Lassen Sie uns jetzt dieses üben! Üben Sie mit drei verschiedenen Tönen zu predigen! Einige intelligente Prediger verwenden oft einen tiefen Ton und lassen ihr Publikum einschlafen. Einige herrliche Prediger lassen ihr Publikum lachen, aber sie haben nichts, dass das Publikum inspiriert und ändert. Ernsthafte Prediger ermüden ihr Publikum häufig mit ihren hohen Stimmen. Halten Sie Balance in einer Predigt!

Augustin analysierte heilige Autoren, die alle die drei verschiedenen Arten anwendeten, und er analysierte auch große Prediger und ihre Predigten. Er fand heraus, dass sie oft die drei Predigtstile vermischten. Dies ist die geniale Theorie Augustins über die drei Arten!